

als auch im Tiefwasser. Die Corbula-Gemeinschaft bildet hier einen Grenzfall, da sie am Übergang vom Flachwasser zum Tiefwasser auftritt.

Tabelle 3-36 Zusammengefasste Eigenschaften der Faunagemeinschaften, die im Fehmarnbelt identifiziert wurden.
Außer bei der Mytilus-Gemeinschaft wurden Miesmuscheln nicht bei der Biomasse berücksichtigt. Tiefenzonen: flach – unter 10 m Wassertiefe, tief – über 10 m Wassertiefe

Gemeinschaft	Fläche (km ²)	Tiefenzone	Artenzahl	Biomasse (AFDW) (g m ⁻²)	Schlüsseleigenschaften
Arctica	1122	tief	261	47	Infauna – schlickige Sedimente
Bathyporeia	155	flach	61	1	Infauna – exponierte Sande
Cerastoderma	110	flach	87	32	Infauna – geschützte immobile Weichböden
Corbula	135	tief	180	12	In-/Epifauna – Übergang an der Sprungschicht
Dendrodoa	213	tief	271	46	Epifauna – Hartsubstrat/Algen
Gammarus	742	flach/tief	196	7	Epifauna – Hartsubstrat/Algen
Mytilus	310	flach/tief	152	100 (8)	Epifauna – Hartsubstrat
Rissoa	115	flach	42	6	Epifauna – Seegras
Tanaissus	25	tief	182	20	Infauna – exponierte Sande und Kies

Die räumlich modellierte Verteilung der Gemeinschaften ist in Abbildung 3-200 dargestellt. Einige grundsätzliche Eigenschaften der Verteilung der Gemeinschaften lassen sich beobachten.